

Blizzard mit vielen News

Der Weltmarkt bei Alpinskiern stagniert. Wer reüssieren will, braucht Spitzenprodukte.

MITTERSILL. „Es gibt einiges Neues bei den Skikollektionen und geradezu Revolutionäres im Schuhbereich von Tecnica“, erläutert Blizzard-Marketingchef Tom Rakuscha. Damit will der Mittersiller Skihersteller wieder ganz vorn mitmischen, Marktanteile dazugewinnen. „Potenzial sehen wir vor allem in Deutschland, aber auch in Österreich. Von der Produktseite her haben wir unsere Hausaufgaben gemacht. Das bestätigen auch super Berichte über uns in internationalen Medien. Wir haben bei verschiedensten Tests sehr gut abgeschnitten.“

Zugpferd in der breiten Öffentlichkeit ist der alpine Rennsport. „Der Olympiasieg von Mario Matt hat viel gebracht für unser Image und er hat die Leistungsfähigkeit unserer Produkte unterstrichen“, so Rakuscha. Parallel dazu hat Blizzard im Freeride-Segment stark gepunktet: Der Sieger der Freeride World Tour, Loic Collob-Patton, fährt auf Blizzard-Skiern und in Tecnica-Schuhen. „Wir sind ganz vorne, in der Alpin-Welt und in der Freeride-Welt“, freut sich Rakuscha. Möglich macht das die enorme und über Jahrzehnte entwickelte Expertise beim Bau der Produkte. „Die Materialien dazu hat ja jeder, aber die Kunst ist es, den Ski so zu bauen, dass er optimale Fahreigenschaften für alle oder spezielle Gelände- und Schnee-Eigenschaften hat.“

Mit dem IQ-System hat Blizzard schon vor Jahren für Furore gesorgt, es permanent weiter entwickelt. Integriert in das IQ-Bindungssystem bietet die Full Suspension (Öldruckstoßdämpfer) eine enorme Schwingungsdämpfung. Und der Carbon-Power-Booster (Carbon-Streben im Skinneren) verstärkt die Stabilität und verleiht dem Ski gleichzeitig Dynamik. „Das wirkt wie ein Tur-

bo, macht den Ski spritzig, man ist extrem dynamisch“, sagt Rakuscha. Auch auf die Reduzierung des Gewichtes wurde bei allen Produkten höchstes Augenmerk gelegt. „Wir hoffen, dort anschließen zu können, wo wir in den letzten Jahren waren“, so Rakuscha, der offen sagt, dass der vergangene untypisch milde Winter alles andere als gut war – „wir sind aber mit einem blauen Auge davongekommen.“

Bei den Vorordern liege Blizzard aktuell bei den Skiern auf dem Vorjahresniveau, bei den Schuhen klar darüber. „Die große Neuheit ist unser Mach1 von Tecnica. Er sorgt durch eine Kombination der neuen ergonomischen Schalenform und dem anpassbaren Innenschuh für eine perfekte Passform für jeden Fuß. Das ist in dieser Form eine revolutionäre Geschichte.“ Der Schuh bietet je nach Anforderung einen beweglichen Schaft – wichtig für Freerider – oder absolute Steifigkeit. „Der Schuh ist im Fachhandel ein großes Thema, denn er kann jedem Kunden individuell angepasst werden. Und das ohne große Mühe und Wartezeiten.“

Ein große Rolle spielt in Österreich der Skiverleih. „Darauf haben wir Rücksicht genommen und Skier für verschiedene Verleiharten gebaut. So gibt es einen günstigen Ski mit robuster Oberflächenstruktur, dickerem Belag und dickeren Kanten, der 60 bis 80 Mal verliehen werden kann. Es gibt auch den 1000-Euro-Spitzenski. Und die Bindung muss schnell und einfach verstellbar sein. Es sind hohe Anforderungen, die der Verleih stellt, aber wir können sie erfüllen.“

Neu im Rennteam sind Florian Scheiber und Christian Deville (I), nicht mehr dabei ist Romed Baumann. Viel erwartet wird von Mario Matt und Othmar Striedinger.

simo



Blizzard Marketingleiter Tom Rakuscha demonstriert die Dynamik des Modells WRC; ein absoluter Hit ist der neue Schuh von Tecnica.

BILD: ERWIN SIMONITSCH

Winterbetrieb

29.11.2014 bis 12.04.2015
durchgehend geöffnet

Panoramabahn
Kitzbüheler
Alpen
HOLLERSBACH
MITTERSILL